

# QuPuG

SUMMER OF  
SCIENCE

KOMPETENZ IN  
QUALITATIVER FORSCHUNG  
STÄRKEN  
WISSEN IN BESTIMMTEN  
ANSÄTZEN UND METHODEN  
VERTIEFEN  
MIT EXPERTINNEN IN  
DIALOG TRETEN

15.-18.07.2024

Karl Landsteiner

Privatuniversität für

Gesundheitswissenschaften

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems

# Vorwort

Qualitative Forschung hat in der pflegewissenschaftlichen Landschaft eine wichtige Position eingenommen – aber diese erhält sich nicht von selbst. Neue Facetten entdecken, seine eigene Position und Arbeit reflektieren, das Wissen erneuern, in Diskurs treten, auszutauschen, voneinander zu lernen- all das ist wichtig um die Qualität in qualitative Forschung zu bringen, diese am Leben zu halten und weiter zu entwickeln. Mit der Summer School, die ausgehend von der Idee des Journals QuPuG, die Qualität der und den Diskurs um qualitative Forschung in der Pflege- und Gesundheitswissenschaft im deutschsprachigen Raum voranzutreiben, wollen wir die Möglichkeit dazu schaffen. Gemeinsam mit erfahrenen Forschern und Forscherinnen, die Ihr Wissen und ihre Kompetenz zur Verfügung stellen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Kompetenz in qualitativer Forschung zu stärken und gleichzeitig dazu beizutragen, dass der Diskurs um qualitative Ansätze, Methoden, Zugänge kreativ und lebendig bleibt.

Die Summer School 2024 steht unter dem Motto: Qualitative Forschung ist kreativ! Qualität und Kreativität – innerhalb dieser zentralen Anforderungen an qualitative Forschung und qualitatives Forschen im Rahmen der Key- und Endnote finden Sie ein vielfältiges und interessantes Programm. Wir wollen Ihnen mit den Workshops die Möglichkeit bieten, sich in ganz unterschiedliche Methoden zu vertiefen, die sie vielleicht noch nicht kennen oder praktiziert haben. Rund um die Workshops werden inspirierende Methodenvorträge angeboten. Auch heuer gibt es wieder Workshops zu MAXQDA – für Anfänger:innen sowie für fortgeschrittene Forscher:innen. Und nach den positiven Feedbacks der letzten Summerschool werden Sie auch wieder die Gelegenheit haben im Rahmen der „Meet the Profs“ Räume Ihre eigenen Fragen rund um das Thema Pflegewissenschaft mit uns zu diskutieren. Es wird aber auch Formate und Zeit geben, sich in der Gruppe kennen zu lernen , sich zu vernetzen oder einfach gemeinsam das schöne Ambiente von Krems, wo die QuPuG Summerschool heuer zum ersten Mal stattfindet, zu genießen.

Wir freuen uns schon auf Sie!

Hanna Mayer, Sabine Hahn & Sabine Metzging

## Tag 1: 15.07.2024

	09:30 - 10:00	<b>Begrüßung</b> (Hanna Mayer, Sabine Hahn, Sabine Metzging)
<b>Keynote</b>	10:00 - 11:15	<b>Qualität qualitativer Forschung</b> (Eva Soom Ammann)
<b>Vortrag</b>	11:15 - 12:00	<b>„Bilder sagen mehr als Worte“ Metaphernanalyse in der Pflegewissenschaft</b> (Martina Spalt)
	12:00 - 13:00	<b>Pause</b>
<b>Workshops</b>	13:00 - 17:00	<b>Ethnographische Videobeobachtungen in der Pflegeforschung</b> (Thomas Beer)
	13:00 - 17:00	<b>Hermeneutische Datenanalyse</b> (Karin van Holten)
	13:00 - 17:00	<b>Metasynthesen: Vorgehen, Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Übersichtsarbeiten</b> (Sabine Hahn)

## Tag 2: 16.07.2024

<b>Vortrag</b>	10:00 - 11:00	<b>Qualitative Längsschnittforschung: Methodologische Grundlagen und forschungspraktische Implikationen für die Pflege</b> (Jasmin Eppel-Meichlinger)
<b>Workshops</b>	11:00 - 13:30	<b>MAXQDA Gruppe 1</b> (Birgit Senft)
	11:00 - 13:30	<b>„Meet the Profs“ Gruppe 2</b>
	13:30 - 14:30	<b>Pause</b>
<b>Workshops</b>	14:30 - 17:00	<b>MAXQDA Gruppe 2</b> (Birgit Senft)
	14:30 - 17:00	<b>„Meet the Profs“ Gruppe 1</b>

## Tag 3: 17.07.2024

<b>Vortrag</b>	10:00 - 10:45	<b>Datengenerierung und -interpretation im Rahmen Partizipativer Forschung – Möglichkeiten und Grenzen. Eine Betroffenenperspektive</b> (Sabine Rühle-Andersson)
	10:45 - 11:00	<b>Pause</b>
<b>Workshops</b>	11:00 - 15:00	<b>Ethnographische Videobeobachtungen in der Pflegeforschung</b> (Thomas Beer)
	11:00 - 15:00	<b>Hermeneutische Datenanalyse</b> (Karin van Holten)
	11:00 - 15:00	<b>Metasynthesen: Vorgehen, Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Übersichtsarbeiten</b> (Sabine Hahn)

## Tag 4: 18.07.2024

<b>Workshops</b>	09:00 - 13:00	<b>Ethnographische Videobeobachtungen in der Pflegeforschung</b> (Thomas Beer)
	09:00 - 13:00	<b>Hermeneutische Datenanalyse</b> (Karin van Holten)
	09:00 - 13:00	<b>Metasynthesen: Vorgehen, Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Übersichtsarbeiten</b> (Sabine Hahn)
	13:00 - 13:15	<b>Pause</b>
<b>Vortrag</b>	13:15 - 14:00	<b>Kreativität – Eine Grundlage qualitativer Forschung</b> (Hanna Mayer)

# Anmeldung

**Anmeldungen sind ab sofort per Mail mit dem beiliegenden Anmeldeformular an [claudia.kastner-roth@medical-update.net](mailto:claudia.kastner-roth@medical-update.net) möglich.**

Damit jede/r Teilnehmende an allen **Workshops** teilnehmen kann, bitten wir Sie um Bekanntgabe an welchen Tagen Sie welchen Workshop besuchen möchten (15., 17., und 18.07.2024; keine Doppelnennung, inkl. Angabe Ihres Wissenstandes – Anfänger, Mittel, Fortgeschritten):

- Ethnographische Videobeobachtungen in der Pflegeforschung
- Hermeneutische Datenanalyse
- Metasynthesen: Vorgehen, Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Übersichtsarbeiten

Der Workshop zu **MAXQDA** am 16.07.2024 teilt sich in zwei Schwierigkeitsgruppen auf:

- Gruppe 1: Beginner (11:00 – 13:30)
- Gruppe 2: Mittel bis Fortgeschritten (14:30 – 17:00)

*Bitte nehmen Sie für den MAXQDA Workshop unbedingt einen eigenen Laptop mit! Der Zugang zu MAXQDA wird von uns zur Verfügung gestellt.*

**Wir bitten Sie Fragen und Problemstellungen für diesen Workshop vorzubereiten und diese bis zum 01.03.2024 per Mail an [claudia.kastner-roth@medical-update.net](mailto:claudia.kastner-roth@medical-update.net) zu senden.**



## Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> habil. Eva Soom Ammann

Eva Soom Ammann, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> habil., ist Sozialanthropologin mit langer Forschungserfahrung im Bereich Pflege. Ihre thematischen Schwerpunkte liegen an den Schnittstellen der Pflege mit Alter, Lebensende, Migration, Diversität und Ungleichheit. Methodisch verfügt sie über breite Erfahrung in ethnographischen, narrativen und sozial-rekonstruktiven Verfahren. Sie ist an der Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit, Fachbereich Pflege in der Forschung sowie in der Lehre tätig. Sie ist dort für die Ausbildung der MSc-Studierenden in qualitativen Forschungsmethoden zuständig und berät Forschende und Doktorierende in der Konzeption und Umsetzung qualitativer Zugänge.



© KL/Klaus Ranger

## Dr.<sup>in</sup> phil. Jasmin Eppel-Meichlinger

Dr.<sup>in</sup> phil. Jasmin Eppel-Meichlinger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc) im Fachbereich Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Person-centred Care Research an der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften. Sie ist diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und promovierte 2023 im Dissertationsgebiet Pflegewissenschaft an der Universität Wien.



## Prof. Dr. Thomas Beer

Thomas Beer ist Hochschullehrer an der OST- Otschweizer Fachhochschule und verantwortet das Masterprogramm Pflegewissenschaft. Seine Kernkompetenzen liegen im Bereich Dementia Care Research als auch in den Methoden der explorativ-interpretativen Pflegeforschung. Methodologisch wie auch forschungspraktisch verortet er sich überwiegend in der ethnographischen Pflegeforschung und setzt somit explorative Beobachtungs- und Interviewverfahren ein.



## Martina Spalt BSc, MSc

Martina Spalt arbeitete von 2001-2019 an der Station für Knochenmark- und Stammzelltransplantation am Universitätsklinikum AKH Wien. Von 2019-2021 hatte sie die Cancer Nurse Stelle an der Universitätsklinik für Innere Medizin I inne. (Rollenentwicklung, Konzepterarbeitung, Implementierung)

Seit Februar 2021 ist sie in der Rolle als Pflegeberatung (Fachbereichskoordinatorin) mit dem Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation & zelluläre Therapie, Palliativmedizin, Infektionen und Tropenmedizin tätig. 2015 begann sie parallel zu ihrer Arbeit mit dem Bachelor-Studiengang Advanced Nursing Practice an der IMC Krems. Nach ihrem Abschluss, schloss sie mit dem Master-Studium am Institut für Pflegewissenschaft Wien an. Das Thema ihrer Masterthesis zum Symptomerleben von Patient\*innen spiegelte ihre Forschungsinteressen und ihre berufliche Entwicklung wider.



## Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Hahn

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Hahn (PhD, CNS, RN) leitet den Fachbereich Pflege sowie die Angewandte Forschung und Entwicklung Pflege an der Berner Fachhochschule, Schweiz. Sie ist Präsidentin der Schweizer Gesellschaft für Pflegewissenschaft und Gastprofessorin an der Universität Bournemouth (UK). Ihre Karriere begann als Diplomierte Pflegefachfrau Psychiatrie. Nach 15 Jahren direkter Pflege wechselte sie in die Lehre und Forschung. Ihre Expertise in qualitativer und ihre Kenntnisse der quantitativen Forschung setzt sie in nationalen und internationalen Studien ein. Ihre Forschung umfassen die Themen Gewalt, Deeskalation, Reduktion von Zwang, Personalbindung und -entwicklung, psychiatrische und psychogeriatrischen Pflege. Sie ist Pionierin in der Zusammenarbeit mit Patient\*innen in Forschung und Lehre.



## **Sabine Rühle Andersson, lic. Phil. I**

Sabine Rühle Andersson hat Kunstwissenschaft und Germanistik studiert und mit einem Lizentiat an der Universität Basel das Studium erfolgreich abgeschlossen.

Seit 2015 arbeitet sie an der Berner Fachhochschule als Service Userin oder Expertin aus Erfahrung und wissenschaftliche Assistentin. Seit dem 1. Januar 2023 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin angestellt. Die Kernkompetenz an der Berner Fachhochschule von Sabine Rühle Andersson liegt in allen Projekten, die sich mit dem Einbezug von Menschen mit Krankheitserfahrung beschäftigen.

Als Kunstwissenschaftlerin hat sie im Kunsthandel in ihrem angestammten Beruf gearbeitet, bis sie aufgrund einer psychischen Erkrankung nicht mehr arbeiten konnte.



## **Mag.<sup>a</sup> phil. Dr.<sup>in</sup> rer. nat. Birgit Senft, M.Eval.**

Diplom- und Doktorat-Studium an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt (2004;2013) sowie Abschluss zum Master of Evaluation an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken (2010). Seit 2005 als klinische und Gesundheitspsychologin in mehreren Rehabilitationskliniken mit dem Schwerpunkt Evaluation und Forschung tätig. Unterrichtstätigkeit für qualitative Methoden an der Sigmund Freud PrivatUniversität SFU, UMIT, priv. Universität für Gesundheitswissenschaften von 2011 bis 2016. Aktuell Adjunct Lecturer an der University of Nicosia sowie an der Österreichischen Akademie für Psychologie und für Psychotherapie. Mitarbeit an mehreren nationalen und internationalen Forschungsprojekten sowie Publikationstätigkeit. Seit 2018 Trainerin für MAXQDA und Anwendung qualitativer Forschungsmethoden in zahlreichen Evaluationen.



## Prof. Dr. Karin van Holten

Weitere Informationen folgen in Kürze.



©Johannes Buldmann

## Prof. Dr. Sabine Metzger

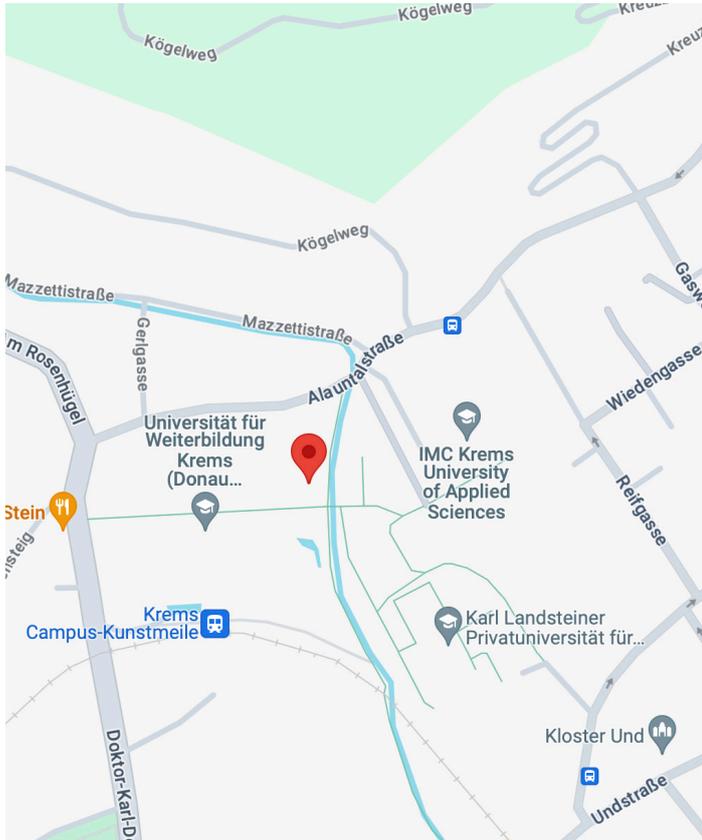
Ist Professorin am Department für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke.  
Ihre Schwerpunkte sind: Bewältigung von chronischer Krankheit in Familien, young carers, Qualitative Forschung



© KL/Zsolt Marton

## Univ.-Prof. in Mag. Dr. Hanna Mayer

DGKS, Studium der Pädagogik, Professorin für Pflegewissenschaft, langjährige Vorständin des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Wien, nun Leiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Person-Centred Care Research an der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, internationale Lehr- und Forschungstätigkeit mit den Schwerpunkten auf Person Centred Care, Care für the Eldery, Forschungsethik, Forschungsmethodologie (im Speziellen qualitative Forschung und theoriebasierte Evaluation) sowie Theorieentwicklung.



## Veranstaltungsort:

Karl Landsteiner Privatuniversität  
für Gesundheitswissenschaften

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Kress

## Achtung: Teilnahme beschränkt!

## Teilnahmegebühr:

€ 680,- (Regulär)

€ 570,- (Frühzahler\*innen bis 15.03.2024)

**Storno:** vor dem 15.03.2024 kostenlose Stornierung

## Nähere Information und Anmeldung:

Mag. Claudia Kastner-Roth

[claudia.kastner-roth@medical-update.net](mailto:claudia.kastner-roth@medical-update.net)

+43 1 8972110

### Daten

Herr/Frau	
Vorname	
Nachname	
Organisation/Institut	
Adresse	
PLZ	
Ort	
Telefon	
E-Mail	

### Workshops

<b>15.07.2024</b>	Videografie	<input type="checkbox"/>	_____	<b>18.07.2024</b>	Videografie	<input type="checkbox"/>	_____
	Datenanalyse	<input type="checkbox"/>	_____		Datenanalyse	<input type="checkbox"/>	_____
	Metasynthese	<input type="checkbox"/>	_____		Metasynthese	<input type="checkbox"/>	_____
<b>17.07.2024</b>	Videografie	<input type="checkbox"/>	_____	<b>Bitte wählen Sie pro Tag nur einen Workshop aus und geben Sie Ihren Wissensstand an: Anfänger - A; Mittel - M; Fortgeschritten - F</b>			
	Datenanalyse	<input type="checkbox"/>	_____				
	Metasynthese	<input type="checkbox"/>	_____				

### Workshop MAXQDA

<b>MAXQDA</b> <b>16.07.2024</b>	11:00 - 13:30	Beginner	<input type="checkbox"/>
	14:30 - 17:00	Mittel bis Fortgeschritten	<input type="checkbox"/>

Bitte nehmen Sie unbedingt einen eigenen Laptop für den Workshop mit. Der Zugang zu MAXQDA wird von uns zur Verfügung gestellt.  
Wir bitten Sie Fragen und Problemstellungen für den Workshop vorzubereiten und diese bis zum 01.07.2024 per Mail an:  
[claudia.kastner-roth@medical-update.net](mailto:claudia.kastner-roth@medical-update.net)

### Informationen

<b>Teilnahmegebühr</b>	€ 680	regulär
	€ 570	Frühzahler*innen bis 15.03.2024
<b>Veranstaltungsort</b>	Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30 3500 Krems Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung per Mail übermittelt.	